

MÄNNERCHOR MEGGEN  
MÄNNERCHOR EBIKON  
ORCHESTERVEREIN EMMENBRÜCKE

Nicole Tremmel, Sopran  
Tobias Hächler, Bariton  
Rolf Mösle, Bass

# OPERA

Musikalische Gesamtleitung: Marcus Tremmel  
Einstudierung: Alexei Kholodov

Konzerte:

Freitag, 23. Mai 2003 20.15h Gemeindesaal Meggen

Samstag, 24. Mai 2003 20.15h Höfli Ebikon



**RAIFFEISEN**



Bizet und Verdi in Meggen und Ebikon:

# Glanzvolle Opéra der Männerchöre

*Bewunderung ist immer wieder den Singenden und Musizierenden entgegenzubringen, die ihr Können als Amateure einem Verein entgegenbringen und sich aus freiem Empfinden zur Verfügung stellen. Dies auch für schwierige Aufgaben, die echte Herausforderungen bilden. Die Männerchöre Meggen und Ebikon gaben mit dem Orchester Emmen am Wochenende ein hervorragendes Beispiel.*

Der Besuch von «Opera», das am vergangenen Freitag und Samstag 23. und 24. Mai in Meggen und Ebikon zur Aufführung kam, hat sich gelohnt. Es war eine aussergewöhnliche Fleissaufgabe allein an Probenarbeit, der sich die Männerchöre Meggen und Ebikon sowie die Musikerinnen und Musiker des Orchestervereins Emmenbrücke - insgesamt rund 130 Sänger und Aktive - unterzogen haben. Der Dank für die gekonnte Zurückführung in das unsterbliche musikalische Schaffen der Komponisten Lortzing, Bizet und Verdi äusserte sich an den



Nicole Tremmel, Sopran, mit Bariton Tobias Hächler.

Bild Hans Pfister

beiden ausverkauften Vorstellungen im Gemeindesaal Meggen und im «Höfli», Ebikon mit anhaltendem, starken Beifall. An der musikalischen Gesamtleitung beteiligten sich Marcus Tremmel und an der Einstudierung Alexei Kholodov. Es sei hier noch angeführt, dass der vor 130 Jahren gegründete Männerchor Meggen zu seinem «kleinen» Jubiläum, seinen lieben Meggerinnen und Meggern ein Geschenk machen wollte, was sicher vollauf gelungen ist, wie im Gemeinde-

saal Meggen Männerchor-Präsident Ralph Baila an seiner kurzen Begrüssung festgehalten hat. Die ersten Vorträge brachten Kompositionen von Albert Lortzing, deutscher Komponist (1801-1851), der mit der heute noch viel aufgeführten Oper «Zar und Zimmermann» die Zeit überdauert hat. Die Ouvertüre war denn auch gleich Auftakt des Abends. Besonders erwähnt sei auch die Arie aus dem «Waffenschmied» mit der tragenden Stimme der Sopranistin Nicole Tremmel.

und folgend aus der «Wildschütz» die Arie «Wie freundlich strahlt die Morgensonne» des verheissungsvollen Bariton Tobias Hächler. Diese Stücke bildeten quasi die Zwischenmusik zu den Ausführungen der musikalischen Hauptstücke. Zum Auftakt gabs hier «Introduction und Zimmermannslied» mit Bariton Tobias Hächler und dem Bass von Rolf Mösle. Eine Musik, die zum eigentlichen Erlebnis der musikalischen Erzählung wurde. Besonders schön war auch der «Schwanengesang» aus «Undine» mit Tobias Hächler und Nicole Tremmel. Der erste Teil des Programms wurde eindrucksvoll abgeschlossen mit Zaru und Zimmermann, wobei Rolf Mösle etwas Mühe hatte, sich mit seiner kraftvollen Stimme gegen die Stimmgewalt der Männer voll durchzusetzen.

Mit Giuseppe Verdi widmeten die Chöre dem jüngsten der drei Komponisten ihre Aufmerksamkeit wobei «Gelobt und Gepriesen der heilige Name» mit Nicole Temmler und der «Gefangenenchor» aus der Oper mit Rolf Mösle als Ohrenschaus einen wirkungsvollen Abschluss bildeten für ein Publikum, das sich an den Werken der bekannten Komponisten mehr als nur freute.

Hans Pfister